Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 687

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 466.

Löwen, seit 1530 Abt des Klosters Liessies, Ablehnung einer Berufung zum Erzbischof von Cambrai s. Zedler IV 106 und F. W. Bautz, BBKL I 625f.

U. S.

Cod. 687

CONSTITUTIONES CONGREGATIONIS AUSTRIACAE ORDINIS S. BENEDICTI

II $\overline{3}$ E 23. S. 2. Wappenturm. Pap. III, 84, III* Bl. 196 × 154. Entstehungsort unbestimmt, nach 1618.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: bisher nicht nachweisbar. Erstes Blatt der ersten bzw. letztes Blatt der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Erstes Blatt der zweiten Lage ungezählt

S: Schriftraum 144/153 × 100, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu 20–24 Zeilen. Antiquakursive Anfang 17. Jh. Am Textrand vereinzelt Verweise von gleicher Hand. Seitenreklamanten.

E: Barockeinband: orange gefärbter Pergamenteinband über Pappe mit Goldprägung, Entstehungsort unbestimmt, Anfang 17. Jh.
VD und HD gleich: zwei von je drei (außen) bzw. zwei (innen) Streicheisenlinien gebildete Rahmen. In den Ecken des inneren Rahmens je zwei Einzelstempel: außen doppelte heraldische Lilie (Nr. 1), innen einfache Blume (Nr. 2). Im Mittelfeld ovale Arabeske in Goldprägung (Platte 44 × 36; Nr. 3). Rücken: drei einfache Bünde, die durch zweifache Streicheisenlinien umrahmt werden. Zw. den Bünden rautenförmiger Blütenstempel (Nr. 4), oben Titelaufschrift *Ordo S. Benedictj in Austria*, unten Signatur der Wappenturmbibl. Schwarz auf grauem Grund *N e 31*. Schnitt rot und blau gesprenkelt. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen, darunter stark verblasste Schrift erkennbar, am HD leer.

G: Urspr. im Besitz Erzherzog Leopolds, wohl in seiner Funktion als Bischof von Passau. Im Bücherkatalog Erzherzog Leopolds V. vom Jänner 1623 (Tiroler Landesarchiv, Innsbruck, Kunstsachen I 949) als „Constitutiones congregat.^{is} Austr.^{cae} S. Benedic. – Ms.“ eingetragen. Zugehörigkeit zur Wappenturmbibl. auch aufgrund der Signatur am Rücken gesichert (s. bei E). 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 4 G 8*.

L: Wilhelm II 38. – Wretschko–Sprung 23f. – Sepp, Archiducis Leopoldi 165, 173, Nr. 129.

Abbildung auf der CD-Rom: Bl. 1v.

Constitutiones congregationis Austriacae Ordinis S. Benedicti.
(Ir–IVv) leer.
(1r) Tit.: *Constitutiones congregationis Austriacae ordinis S. Benedicti Autoritate confirmatae* (Die 1617 gegründete Kongregation wurde erst am 3.8.1625 durch Papst Urban VIII. bestätigt; daher hier wohl Bestätigung durch Erzherzog Leopold als Bischof von Passau, die am 5.11.1618 erfolgte).
(1v–5r) Vorrede. Tit.: *Præfatio.* – Inc.: *Magna Deus ac praeclara dilectionis suæ erga D. Benedicti Religiosam Familiam semper ostendit inditia* (!) … – Expl.: … *Patriæ utilitatem Ordinis integritatem ac animorum salutem cedant.*
(5v) leer.
(6r–82r) Text. Tit.: *Constitutionum congregationis Austriacæ ordinis S. Benedicti.*
Enthält vier Teile, die wiederum in 28, 18, 14 bzw. 14 Kapitel unterteilt sind.
(6r) Tit.: *Pars Prima. Continet Distributionem Temporis ordinem item ac cæremonias chori et claustri.* – Inc.: *Distributionem ac ordinem omnium exercitiorum regularium tam mentalium*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 687

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 467.

quam corporalium … – Expl.: *… Lampas in dormitorio iugiter ardeat, cuius curam habeat aliquis a Superiore constitutus.*

(26r) Tit.: *Pars Secunda. De observantia Regulari ac Monastica.* – Inc.: *Expensis certis ac statis totius diei actionibus atque Ceremonijs …* – Expl.: *… qui contra fecerit iuxta Abbatis arbitrium regulari poena subiaceat* (gestrichen: *de Fratrum mutatione vide part 4 c 9*).

(43r) Tit.: *Pars Tertia. De Gubernatione Monasterij.* – Inc.: *Etsi totum Regimen Monasterij tam in temporalibus quam spiritualibus Abbati incumbat …* – Expl.: *… ij autem videant ne infirmis in modo loquendi ac conversandi sint molesti.*

(58r) Tit.: *Pars Quarta. De Regimine Congregationis.* – Inc.: *Cum frequens Capitulorum celebratio ac visitationis usus nec non diligens …* – Expl.: *… sed ad ædificationem ut disciplinæ vigor et animarum salus Dei quoque honos ante oculos habeatur.*

(82v–IV*v) leer.

Die Congregatio Austriaca umfasste bei ihrer Gründung alle in Österreich ober und unter der Enns gelegenen Abteien, Melk, Kremsmünster, Göttweig, Lambach, Schottenabtei / Wien, Garsten, Altenburg, Mondsee, Seitenstetten, Gleink und Kleinmariazell. Sie werden allesamt auch in der Hs. erwähnt.

U. S.

Cod. 688

LECTURA INSTITUTIONUM IUSTINIANI

II $\overline{3}$ E 24 S. 2. Neustift. Pap. 75 Bl. 200 × 150. Neustift, 16. Jh.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: bisher nicht nachweisbar. Lagen: $(IV–1)^{6(7)}$ + $2.IV^{22(23)}$ + $(IV–1)^{29(30)}$ + $2.IV^{45(46)}$ + $(IV–1)^{52(53)}$ + $2.IV^{68(69)}$ + $(IV–2)^{74(75)}$. Das erste Blatt der ersten und die beiden letzten Blätter der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Gegenblätter zu Bl. 23 und 48 herausgeschnitten (ohne Textverlust).

S: Schriftraum 145/165 × 110, durch drei senkrechte Blindlinien in vier gleich große Abschnitte unterteilt, zu 14–18, anfangs meist 17, später meist 15 Zeilen. Antiquakursive 16. Jh., anfangs kalligraphisch, später immer flüchtiger.

A: Bis Bl. 14v Überschriften, Hervorhebung von Namen und kommentierten Stellen in Rot, teils in Capitalis, teils in Antiquakursive.

E: Schmuckloser Pergamenteinband, Neustift, 17. Jh.
Pergament der Deckel stark fleckig und zerkratzt. Am HD Besitzvermerk (s. bei G). Zwei farbige Stoffschließbänder, oberes blau (nur am HD erhalten), unteres am VD blau, am HD gelb. Rücken blau, Schnitt rot gefärbt. Kapitale mit blauem und gelbem Faden umstochen. Am VD aufgrund der Beschädigung des Spiegels ein kleiner Pergamentstreifen 40 × 15 sichtbar, beschrieben in Textualis 13. Jh. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen, am HD leer.

G: Am HD Besitzvermerk *Cristophorus Otto Mauritius, baro a Vels*[-Colonna] (als Chorherr von Neustift nicht nachweisbar). Aufgrund des blau gefärbten Einbandrückens aus dem Besitz des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift (zu diesen Einbänden s. z. B. Cod. 442, s. Neuhauser, Katalog V 300f.). 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 5* […] *86.*

L: Wretschko–Sprung 24.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. Ir, 1r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 687

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31372

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition